

ANZEIGE

ANZEIGE

## Ausbildung wird Karriere

**Sparkasse Rhein-Neckar-Nord: Vielfältige Möglichkeiten**

Ausbildung wird Karriere – bei der Sparkasse Rhein-Neckar Nord passt beides zusammen. Mit circa 1000 Mitarbeitern, einem Geschäftsgebiet von Mannheim bis Weinheim und allen Geld- und Servicedienstleistungen eines modernen Kreditinstitutes, bietet die Sparkasse Rhein-Neckar Nord Berufsanfängern nicht nur jede Menge „Manpower“, sondern auch ein abwechslungsreiches Beschäftigungsfeld.

Neben der Chance, mit einem gut durchdachten Programm der Aus- und Weiterbildung Karriere zu machen, sind es vor allem zwei Dinge, die die rund 40 Auszubildenden jedes Jahr für die Sparkasse begeistern – die Abwechslung im Beruf mit jeder Menge Spaß an der Arbeit zu verbinden. Denn die Ausbildung gewährt dem Auszubildenden durch die Mitarbeit in den verschiedenen Abteilungen einen tiefen Einblick in den Berufsalltag einer Sparkasse. Abge-

rundet wird die betriebliche Ausbildung durch Projekte und Workshops, um Inhalte zu ergänzen und Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Dabei steht ganz besonders das Vermitteln von Sozial- und Methodenkompetenzen im Vordergrund.

Den Grundstein für die eigene Karriere bildet eine fundierte Berufsausbildung. Der Abschluss als Bankkaufmann/-frau ist in zwei bis 2,5 Jahren zu erreichen. Zusätzlich erhalten die Abiturienten die Zusatzqualifikation „Finanzassistent“.

In Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim bietet die Sparkasse erfolgreichen Abiturienten auch die Möglichkeit, ihr Berufsleben mit einem Bachelor-Studium zu beginnen. Theorie- und Praxisphasen wechseln sich im vierteljährlichen Rhythmus ab. Nach drei Jahren erhalten die Absolventen den Abschluss als Bachelor. (ps)

## Engagement gelobt

**IHK: Erste „Ausbildungsbotschafter“ im Einsatz**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar hat die ersten zwölf Auszubildenden für ihren Einsatz als „Ausbildungsbotschafter“ fit gemacht. Die Auszubildenden werden künftig bei Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen Werbung für eine Berufsausbildung machen und dabei insbesondere ihren eigenen Beruf vorstellen.

Die erste Gruppe der Ausbildungsbotschafter begrüßte IHK-Präsident Dr. Gerhard Vogel. Er lobte das Engagement der jungen Menschen und stellte fest: „Eine

Berufsausbildung ist für viele Schülerinnen und Schüler der Schlüssel zum beruflichen Erfolg. Doch viele Jugendliche verlassen die Schule ohne konkreten oder realistischen Berufswunsch und ziehen eine unmittelbare betriebliche Ausbildung immer seltener in Betracht.“

Gerhard Vogel zeigte sich überzeugt, dass die frisch geschulten Auszubildenden die besten Botschafter sind, um Schulabgänger von den Vorteilen und Chancen einer Berufsausbildung zu überzeugen. (ps)



www.m-r-n.com

Metropolregion  
Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

## MRN und Westpfalz kooperieren

**Vereinbarung: Nachbarregionen wollen enger zusammen arbeiten**

Die Spitzen von Verband Region Rhein-Neckar und Planungsgemeinschaft Westpfalz, Dr. Eva Lohse (OB Ludwigshafen) und Dr. Klaus Weichel (OB Kaiserslautern), haben Mitte Dezember eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Künftig wollen die beiden Nachbarregionen sowohl bei der Raumordnung, zum Beispiel in der Siedlungsentwicklung oder der Verkehrsplanung, als auch in der Regionalentwicklung enger zusammenarbeiten. Als mögliche Betätigungsfelder in diesem Be-

reich nannte Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie erneuerbare Energien.

In den kommenden Monaten sollen projektbezogene Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet werden.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH in Mannheim und dem Kaiserslauterer Fraunhofer Institut für Experimentelles Soft-

ware Engineering gab es in der Vergangenheit bereits beim regionalen Modellvorhaben zur Verwaltungsvereinfachung.

Für die Metropolregion Rhein-Neckar ist es bereits die zweite schriftliche Vereinbarung mit einer Nachbarregion. Seit Juni 2008 kooperiert sie mit der Technologieregion Karlsruhe, was sich unter anderem in der gegenseitigen Anerkennung des regionalen Handwerkerparkausweises oder der erweiterten Ausschreibung der jeweiligen Innovationspreise niederschlägt. (ps)

## Größeres Angebot an Secondhand-Kleidung

**Markthaus: Mannheimer Kaufhaus reagiert auf steigende Nachfrage**

Im Markthaus, dem sozialen Öko- und Secondhand-Kaufhaus in Mannheim, tut sich etwas. Im Hauptsitz in der Floßwörthstraße in Mannheim-Neckarau wird die bisherige Bio-Lebensmittelabteilung bis Ende Januar aufgelöst. Auf der dadurch frei werdenden 220 Quadratmeter großen Fläche erweitert das Markthaus nach Angaben von Geschäftsführer Thomas Weichert sein Angebot an Secondhand-Kleidung.

„Wir konzentrieren uns auf unsere Stärken und unsere Stärke ist der Secondhand-Kleiderhandel“, erklärte Weichert die Umstrukturierung.

Das Markthaus, das mittlerweile auch in der Innenstadt mit der Markthaus-City-Filiale in der Ifflandstraße vertreten ist, reagiert damit auf die kontinuierlich



Markthaus-Verkaufsleiter Paul-Hermann Aust und eine Mitarbeiterin präsentieren das Angebot an Secondhand-Kleidung.

FOTO: GAIER

steigende Nachfrage nach Secondhand-Kleidung.

Dementsprechend werde auch der Wareneingang neu organisiert und in die EDV investiert,

kündigte Weichert an. Durch die Umstrukturierung werden zudem neun oder zehn neue Arbeitsplätze geschaffen, so der Geschäftsführer. (gai)

ANZEIGE

ANZEIGE

## Ästhetik und Sicherheit

**Voolium Tuning: HighTech-Felgen**



Kompetent: das Team von Voolium Tuning in Mannheim.

FOTO: GAIER

Felgen für das Auto sind wie der Schmuck, den eine Dame trägt. Er gibt dem Gesamtbild noch den letzten Feinschliff und sorgt immer wieder für einen Blickfang.

Voolium Felgen erfüllen dies und bieten zudem noch ein hohes Maß an Qualitätsstandards, was durch Kombination aus Ästhetik, Sicherheit und innovativer Technologie eine perfekte Symbiose bildet. Im Voolium-Tuning-Hauptsitz in der der Zielstraße 20 in Mannheim finden die Kunden das komplette Angebot der in sieben verschiedenen Designs und verschiedenen Farben erhältlichen Aluminiumfelgen

Kundenzufriedenheit ist ein zentrales Unternehmensziel dem sich das ganze Unternehmen verpflichtet fühlt. Voolium-Leichtmetallräder entstehen in der

Technik- und Designabteilung mit modernsten zeichnerischen Mitteln. In hochmodernen Fertigungsstätten produzieren wir die Aluräder unter Einhaltung strenger Qualitätsnormen. Voolium-Produkte werden durch zahlreiche Tests und Prüfungen des deutschen TÜV einer steten Qualitätskontrolle unterzogen.

Unter dem Dach von Voolium-Tuning befindet sich auch der Autoreifenhandel Reifen Otto, mit einem sehr breiten Sortiment aller gängigen Marken sowie einer Hausmarke und natürlich einem Montageservice. (ps/gai)

Info: Voolium Tuning, Zielstraße 10, 68169 Mannheim. Telefon 0621 3098399-7, Fax 0621 3098399-9, Internet www.voolium-tuning.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags 9 bis 18.30 und samstags 9 bis 17 Uhr.

## Gute Umsätze verzeichnet

**Einzelhandel: Mit 4. Adventssamstag zufrieden**

Der 4. Adventssamstag hat dem Handel in der Region gute Umsätze beschert, teilt der Einzelhandelsverband Nordbaden mit. „Die Mannheimer Händler zeigten sich deutlich zufriedener mit dem vierten Samstag. Der Umsatz hat auch im Textilbereich Dank teil-

weise deutlicher Reduzierungen gut angezogen.“, sagte Verbandsgeschäftsführer Oliver Seifert: „Nach wie vor gut laufen die klassischen Geschenke wie Uhren und Schmuck, im Elektrofachhandel ist die Nachfrage nach Tablet-PCs besonders groß.“ (ps)